

# Es sagte...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Es sagte ...

Henry Kissinger: «Wenn ein Land in einen Krieg verwickelt ist, dann genügt es nicht zu sagen: «Wir müssen aufhören.» Man muß ihn klug beenden.»

die amerikanische Filmschauspielerin Jane Fonda: «Präsident Nixons Definition von Patriotismus ist die eines blinden Gehorsams gegenüber der Regierung.»

Bundeskanzler Willy Brandt: «Theater ist ein Politikum, denn Politik und Theater bedeutet für mich zunächst nichts anderes als eine für beide Seiten fruchtbare Wechselbeziehung, in der sich auf unterschiedliche Weise das gleiche Bemühen ausdrückt, nämlich den Menschen zu sich selbst zu bringen und ihn zu befähigen, als gesellschaftliches Wesen zu leben.» – «Ein loyales Regierungsbündnis erlegt beiden Seiten auf, ihr Konto nicht zu überziehen, sondern fair miteinander umzugehen.»

Rainer Barzel: «Politik heißt Dienst und Pflicht – und nicht Befriedigung von Politikerbedürfnissen.»

SED-Chef Erich Honecker: «Wer immer noch irgendwelchen Ideen einer Konvergenz zwischen Sozialismus und Kapitalismus nachhängt, der steht schon lange nicht mehr mit beiden Beinen in der Welt von heute.»

Mao Tse-tung: «Wer sich auf seinen Lorbeeren ausruht, trägt sie an falscher Stelle.»

der britische Politiker John Russett: «Ich werde manchmal gefragt, ob das Volk reif sei für die Demokratie. Ich antworte dann immer mit der Gegenfrage: Gibt es ein Volk, das reif ist für die Despotie?»

der Schriftsteller Arthur Koestler: «Der Mensch muß einen Konstruktionsfehler haben, denn seine Geschichte ist eine Geschichte der Greuel und des Irrsinns.»

der österreichische Abgeordnete Koren während der Stabilitätsdebatte: «Die Regierung hat so lange das Feuer der Inflation negiert und die Hausbewohner beruhigt, bis sich heute die Feuerwehr nur noch auf den Objektschutz beschränken kann.»

der österreichische SP-Klubobmann Gratz: «Umweltverschmutzungsmaßnahmen kommen ja der Allgemeinheit zugute und vor allem jenen, die aus den verschmutzten Städten nicht auf ihre Privatinseln in der Aegäis flüchten können.»

Maximilian Sames, Direktor eines Realgymnasiums in Wien: «Angestellt wird bei uns nichts mehr. Durch den Wohlstand sind unsere Schüler sogar zu faul zum Schlimmsein.»

der deutsche Bundespräsident Gustav Heinemann: «In England hat man Perücken auf, aber darunter denkt man zeitgemäß.»

der Schriftsteller Erich Kästner: «In Westdeutschland besitzen zwanzig Millionen Menschen kein Buch, und vierzehn Millionen haben noch nie im Leben eines gekauft.»

der Schriftsteller Alexander Lernet-Holenia: «Die Schwäche der kleinen Leute ist vielleicht überhaupt die einzige Stärke der Großen.»

der englische Rationalisierungsfachmann Cyril Northcote Parkinson: «Unter Rationalisierung verstehen die Postminister, daß man die Gebühren laufend erhöht und die Zustellung ständig verschlechtert.» *Vox*

### Jedem seine Unterlage

Dem Skifahrer guten Pulverschnee, dem Eisläufer klares Eis und dem Tänzer ein spiegelndes Parkett. Wer es aber zu Hause gemütlich haben will, besorgt sich einen schönen, dicken, zauberhaft prächtigen Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich.

## Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



**D**er kleine Engel fragte seinen großen Kollegen, was Langeweile sei. Der große Engel antwortete lächelnd: «Das wirst du nie verstehen, nie nachfühlen können, denn man muß selbst langweilig sein, um dieses Gefühl empfinden zu können.»

Dann wollte der Kleine noch wissen, ob auch die größten Engel noch Trauer empfinden können.

Der Große raunte dem Wißbegierigen ins Ohr: «Inkarniere dich, rede zu den Dummköpfen von der Herrlichkeit der Schöpfung in der klarsten Weise und du wirst selbst die erwähnte Trauer empfinden können.»



Was i wett, isch Cassinette

Cassinette ist gesundheitlich wertvoll durch seinen hohen Gehalt an fruchteigenem

## Vitamin C

Ein **ova** -Produkt